



Sammlung Theaterzettel

Prinz Eugen, der edle Ritter

Schmidt, Gustav

1848-03-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 88. — Sonntag, den 5^{ten} März, 1848.

„Prinz Eugen der edle Ritter.“

Oper in drei Acten, von Gustav Schmidt.

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers	Herr Abt.
Jacob Venus, Wachtmeister	Herr Meinhardt.
Peter Kurzbein, Corporal	Herr Ditt.
Engelliese, Obermarketerin	Frau Gundy.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde	Herr Flinger.
Lamarque, französischer Major	Herr Lichterfeld.
Pohlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim	Herr Werle.
Ein Adjutant des Prinzen	Herr Bauer d. j.
Erster } Dragoner	Herr Zanson.
Zweiter } Dragoner	Herr Mayer.
Offiziere. Dragoner.	
Marketerinnen. Bäuerinnen. Magistratspersonen. Volk.	

Die Scene ist im ersten und dritten Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung für die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und Seitenbänke um 4 1/2 Uhr, für die übrigen Logen und das Parterre um 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 45 kr.	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. 20 kr.	Gallerie	— 18 kr.
Reserve-Logen des dritten Ranges	1 fl. —	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.
Parterre	— 48 kr.		

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz 1 fl. 12 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), „ „ — 36 kr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Krank: Hr. Pfeiffer.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Montag, den 6. März: **Vormittags 11 Uhr:** Mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male: „Robert der Teufel.“ Parodirende Zauberposse in drei Acten, von Joh. Nestroy.

Dienstag, den 7. März: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.